Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 11. Freitags, den 7. Februar **1840.**

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, außer- und innerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubniß ertheilt worden:

Jugend-Blätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgeg. von Dr. C. G. Barth u. L. Hänel. 7s Halbjahr, 6s Heft. December 1839. Stuttgart, J. F. Steinkopf.

H. Malten's Neueste Weltkunde. Auch mit dem Titel: Bibliothek der Neuesten Weltkunde. Herausgeg. von H. Malten. 3r Band, 7r bis 9r Theil. 9r Theil. Aarau, H. R. Sauerländer. 1839.

Rau, Dr. Wilh., über die unnatürliche Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre. Preisschrift. Auch mit dem Titel: Worin ist die unnatürliche Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre begründet, und wodurch kann dieselbe verhütet werden? Gekrönte Preisschrift von Dr. Wilh. Rau. 2e unveränd. Ausg. Bern, Chr. Fischer. 1840.

Kurz, Dr. Heinr., Handbuch der poetischen Nationalliteratur der Deutschen von Haller bis auf die neueste Zeit. Vollständige Sammlung von Musterstücken aus allen Dichtern und Dichtungsformen, nebst Angabe der frühern Lesarten, biographischen Notizen und literarisch-aesthetischem Kommentar. 1e Abtheilung. Haller bis Goethe. Zürich, Meyer und Zeller. 1840.

Für folgendes in polnischer Sprache erschienene Werk wurde ebenfalls die Debitserlaubniß ertheilt:

Hofmanowa, z Tańskich, Karolina. Powieść w trzech Tomach. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Noch etwas über Reformen im Buchhandel.

Reform! das scheint jetzt das Losungswort in allen Verhältnissen und Ständen zu sein! — Der in Rücksicht gegen frühere Zeiten langandauernde Frieden hat gedeihlich auf Entwickelung und Ausbildung sowohl der politischen, socialen und literarischen Verhältnisse, als auch der materiellen Interessen eingewirkt. Ueberall wird untersucht, geprüft und gebessert, bisher gebräuchliche Formen entweder als hemmend und unzureichend gefunden, daher ausgedehnt und verbessert oder ganz weggeworfen und theils nach gemachten Erfahrungen, theils aber wohl auch mitunter auf gut Glück hin durch neue ergänzt.

Einige begnügen sich mit dem Verbessern des Vorhandenen, Andern ist dies zu mühsam, zu langweilig, sie sehen darin ein den Schlendrian schirmendes Verfahren und werfen alles Vorhandene, brauchbare sowohl als vielleicht hemmende oder der Regenerirung bedürftige, über Bord, um nach neuen Formen in jeder Beziehung freier leben, handeln und wirken zu können.

Dieses Reformiren auf eine oder die andere Weise sehen wir sowohl in allen civilisirten Ländern als in allen Verhältnissen, und so auch in unserm Geschäft.

Das Interesse an Literatur ist seit 30—40 Jahren ein stets wachsendes in Deutschland gewesen; waren früher die Bibliotheken der Universitäten, Gymnasien, Collegien ꝛc. und des hohen Adels, sowie einzelner reicher Privatleute und Gelehrten, die sicheren Absatzquellen für neue Werke, — so genügte auch früher, daß die im Verhältniß zu jetzt wenigen Buchhandlungen die an sie gestellten Anforderungen von Seiten ihrer Kunden und des ihnen wohlbekannten kaufenden Publikums ihres Geschäftsbereichs — nach der sonst gebräuchlichen Weise befriedigen konnten. — Zur Ostermesse versorgte sich der Sortimentist mit einem beträchtlichen Theile dessen, was er seiner Berechnung nach verwenden konnte, und da bekanntlich in früherer Zeit ein großer Theil der jährlich erscheinenden Neuigkeiten zur Ostermesse ausgegeben wurde, andrerseits der Sortimentist sein Kundengeschäft ziemlich genau übersah, so wurde zur Messe neben dem Abrechnungsgeschäfte durch Ankauf oder Tausch ein Haupttheil des Bedarfs angeschafft, den jede Handlung hatte. Diese Schätze nun unterzubringen, war Sorge der einzelnen Handlungen, sowohl durch Ausgeben von Catalogen, als durch sonstige zweckmäßige Verwendung, denn die alle öffentlichen Blätter jetzt zur Hälfte ausfüllenden